

Schulterzucken zur Niederlage

Kitzbühel-Trainer Markl steckt das 2:4 in Eugendorf weg. Er glaubt immer noch an den Klassenerhalt, betont aber, es gebe Wichtigeres im Leben.

Von Peter Hechenberger

Kitzbühel – Bereits nach 17 Minuten bog Kitzbühel auf der Verliererstraße ein: Eugendorf führte zu diesem Zeitpunkt 4:0. Den Kitzbühelern gelang schließlich mit zwei Treffern noch Resultatskosmetik. Doch Kitzbühel-Trainer Alexander Markl steckt die Niederlage weg: „Eigentlich hat

sich ja nicht viel geändert. Wir bleiben trotz der Niederlage in Schlagdistanz zu unseren Konkurrenten. Die Situation ist gleich geblieben.“ Gedanken über einen Abstieg macht sich Markl sieben Runden vor Schluss keine. Auch weil die Konkurrenten um den Klassenerhalt ebenfalls nicht punkten konnten: Neumarkt verlor in Anif, Hard vor den

eigenen Fans gegen St. Johann. „Und gegen diese Konkurrenten haben wir noch die direkten Duelle.“

Auch wenn viel Herzblut Markls im Fußball und im FC Kitzbühel steckt, bei dem er heute 55-Jährige seine ersten Fußballschuhe zerriss und sich später als Mittelfeldregisseur einbrachte, so relativiert er die Niederlage: „Fußball ist wunderschön, Fußball kann viel Begeisterung und Emotionen auslösen.“ Trotzdem bleibt Markl dem alten Spruch von der wichtigsten Nebensache der Welt treu: „Es gibt wirklich Wichtigeres, und das ist Gesundheit. Das wurde mir jetzt vor Augen geführt. Es gibt derzeit bei uns in der Familie einen traurigen Fall.“ Selbstvertrauen im Kampf gegen den Abstieg können die Gamsstädter morgen (20 Uhr) tanken – mit einem Heimsieg im Halbfinale des Kerschdorfer-Cups gegen Tiroler-Liga-Club SV Telfs.



Kitzbühel-Trainer Alexander Markl schiebt die Sorgen um den Klassenerhalt weg: „Es gibt Wichtigeres im Leben.“ Foto: Osterauer



Kufstein-Kapitän Matthias Treichl zeigte gegen Seekirchen mit einem Doppelpack auf. Morgen kommt Wattens in die Festungsstadt. Foto: Mühlanger

FCK-Quartett ist im Cup gefordert

Kufstein – Trotz des 4:0-Erfolgs gegen Seekirchen gab's beim FC Kufstein am Freitagabend vier lange Gesichter.

Während Christian Kronthaler oder Alexander Kögl gar keinen Platz im 16-Mann-Kader fanden und Maximilian Mayerl 90 Minuten das harte Holz der Ersatzbank drückte, spielte Mario Thaler gerade einmal 25 Minuten. „Das war aber keine Strafe“, wie Trainer Christian Schaidler betonte. Vielmehr stünde ja bereits im Halbfinale des Kerschdorfer-Cups gegen Tiroler-Liga-Club SV Telfs.

des Kerschdorfer Tirol Cupwollen die Festungsstädter Tabellenführer Wattens überraschen. „Die vier werden auflaufen. Dann können sie mir beweisen, dass sie zu Unrecht nicht dabei waren“, fordert der bayerische Trainer.

Als Befreiungsschlag wollte der Coach den Sieg vom Freitag aber nicht verstanden wissen. „Es wird sich erst weisen, wie viel er wert ist.“ Denn nach dem Cup-Spiel geht's im Abstiegskampf Schlag auf Schlag: Die nächsten Gegner heißen FC Pinzgau und Reichenau. (t.u.)

Grumser freute sich doppelt

Innsbruck – „Der Sieg war wichtiger“, lachte Thomas Grumser am Sonntagmittag. Der Trainer der Wacker Amateure durfte sich nämlich gleich doppelt gratulieren lassen. Zum einen zum klaren 5:0-Erfolg seiner Wacker-Fohlen gegen den FC Pinzgau. Und zum anderen zur bestandenen UEFA-A-Lizenz-Prüfung. Gemeinsam mit den erfolgreichen Tiroler Absolventen Herwig Brunner (Ex-IAC), Michael Schober (Union), Flo Schwarz (Ex-Reichenau), Emmanuel Akwuegbu (Wacker-Nachwuchs) und Thomas Luchner (Bruckhäusl) gönnte sich Grumser am Samstagabend auch noch ein Glaserl. Da konnte er auch die „starke Leistung“ gegen Pinzgau Revue passieren lassen. (t.u.)



Thomas Grumser erlebte zuletzt erfolgreiche Tage. Foto: Böhm

Landesliga West

Prutz/Serfaus – Thaur 0:0
150; Hämmerle. Vor dem Spiel hätte Prutz/Serfaus-Coach Alexander Jäger den Punktgewinn gegen den Abstieg unterschrieben. Nach den 90 Minuten trauerte er den vergebenen Großchancen nach. Den Matchball vergab Benjamin Schranz nach seiner Einwechslung. Es war erst der fünfte Einsatz des 15-jährigen Torjägers, der für die zweite Mannschaft bereits sechsmal getroffen hat.

Oberperfuß – Seefeld 4:0 (1:0)
210; Bozkurt. Tore: Andrá (44., 47., 59.), Obmascher (57.).

Pitztal – Zirl 0:3 (0:0)
190; Ennemoser. Tore: Alak (68.), Hobel (73., 86.). Gelb-Rot: Trailovic (49., Zirl).

Absam – Neustift 3:1 (1:1)
190; Schörkhuber. Tore: Müller (7.), Tomic (87.), Biehler (90.) bzw. Grieser (11.). Die Stubaiern machten dem Tabellenführer das Leben schwer. Sie erzielten 25 Minuten vor Schluss sogar die Führung, die aber zu Recht wegen Absichts nicht anerkannt wurde.

Zams – Innsbruck West 2:3 (0:2)
300; Elsler. Tore: Stubenböck (53.), Gambuzza (77.) bzw. Graber (30.), Lanza (45.), Kuster (81.). Rot: Gambuzza (85., Zams).

IAC – Mils 1:2 (1:0)
100; Penz. Tore: Sidibe (15., Elfmeter) bzw. Hollaus (75.), Hörtnagl (85., Elfmeter). Gelb-Rot: Waldauf (93., IAC).

Axams – Reutte 0:4 (0:2)
350; Celik. Tore: Deutschmann (14.), Vukoja (29., 79., Elfm.), Selb (75.).

1 Absam	18	50:26	38
2 Zirl	18	43:26	37
3 Mils	18	29:22	34
4 Axams	18	41:29	30
5 Seefeld	18	36:34	29
6 Thaur	18	40:36	28
7 Prutz/Serfaus	18	23:25	25
8 Oberperfuß	18	33:27	24
9 Pitztal	18	19:21	24
10 Reutte	18	24:26	23
11 Zams	18	35:39	23
12 IBK West	18	24:35	21
13 Neustift	18	29:35	19
14 IAC	18	15:60	4

Landesliga Ost

St. Ulrich – Hippach 0:2 (0:1)
150; Taletovic. Tore: Steinberger (28.), Pendl (84.). „Wir haben heute endlich wieder eine kämpferisch gute Leistung abgeliefert“, freute sich Hippachs Trainer Thomas Gufer. Besonders sehenswert war der zweite Treffer von Franz Pendl: Bei einem Freistoß aus der eigenen Hälfte traf er aus knapp 70 Metern mit dem Wind im Rücken, weil St.-Ulrich-Tormann Michael Prem zu weit vor seinem Tor stand.

Ebbs – Kolsass/Weer 4:1 (2:1)
150; Fuchs. Tore: Kitzbichler (3., 81.), Waldner (25., 54.) bzw. Winderl (20.).

Bruckhäusl – Brixlegg/R. 2:5 (0:2)
150; Cetinkaya. Tore: Gwiggner (53.), Gruber (84.) bzw. Hörhager (23.), Moser (24., 74., 92.), Husic (93.). Rot: Lechner (93., Bruckhäusl).

Volders – Walchsee 2:3 (1:1)
80; Schiffmann. Tore: Malcharzik (18.), Schiefer (67.) bzw. Mraz (40.), Haselmaier (53.), Prashberger (80.). Rot: Mayr (90., Volders).

Mayrhofen – Buch 4:4 (2:2)
300; Sarg. Tore: Schiestl (7.), P. Eberharter (40.), Pendl (65.), R. Eberharter (75.) bzw. Burger (16., 28.), Toprak (58.), Ruech (77.).

Kirchberg – Kufstein II 1:3 (1:1)
150; Bramböck. Tore: Leo (15.) bzw. Marcel Schönauer (28.), Hofmann (47.), Schuler (76.).

Brixen – Stumm 3:0 (1:0)
150; Brugger. Tore: Grahammer (40.), Fuchs (53.), Troger (78.). Rot: Plank (59., Stumm).

1 Mayrhofen	18	40:23	34
2 Ebbs	18	44:22	31
3 Volders	18	34:25	30
4 Hippach	18	32:23	29
5 Bruckhäusl	18	30:30	24
6 Buch	18	31:29	23
7 Walchsee	17	24:23	23
8 St. Ulrich	18	22:24	23
9 Stumm	18	26:35	23
10 Kirchberg	18	37:42	22
11 Brixlegg/R.	18	31:38	20
12 Brixen	17	24:36	20
13 Kolsass/Weer	18	25:39	20
14 Kufstein II	18	29:40	19



„Mr. Doppelpack“ Miro Vukoja (l.) setzte sich gegen Axams (Saurer) 4:0 durch und linderte die Reutener Sorgen im Abstiegskampf. Foto: zeitungsfoto.at/Liebl

Reutte setzt auf Bolivianer Dusvald

Axams – Nach dem dritten Sieg in Serie (4:0 in Axams) entfernte sich Reutte aus der Abstiegszone der Landesliga West. Nachdem die Trainer Timur Senol und Michael Kopf im Herbst nicht den erwünschten Erfolg einführen, schaffte Karl Dusvald nun die Trendwende und verspricht eine weitere Verbesserung: „In uns steckt mehr als der zehnte Platz.“

Vor elf Jahren wurde der 35-Jährige aufgrund einer Arbeitsstelle im Außerfern sesshaft. Zuvor versuchte der in Bolivien (sein Vater war ein österreichischer Missionar) aufgewachsene Dusvald seine Chance auf dem europäischen Fußballmarkt. Über St. Gallen kam er 1999 zum BNZ Tirol, wo er unter anderem mit Wacker-Co-Trainer Andreas Schrott oder St. Pöltens Florian Mader spielte. Bei weite-

ren Stationen in Wörgl (1. Division unter Helmut Kraft) und Bad Aussee versuchte er, den Durchbruch zu schaffen. Nach einem Schädelbasisbruch und zwei Jahren Pause suchte er vergeblich sein Glück noch einmal in Leoben und kam über die steirische Landesliga zu Reutte.

Dort stand er im Unterhaus jahrelang seinen Mann, bevor er die zweite Mannschaft in die Bezirksliga führte und als Coach noch nicht an seinem Zenit angekommen ist. „Ich will die A-Lizenz machen und ich bin mir sicher, dass mein Weg als Trainer nicht in Reutte endet“, ist Dusvald voller Tatendrang. Mit seiner laut eigenen Aussagen „positiven Ausstrahlung mit südländischem Flair“ will er im Fußball einiges bewirken, kurzfristig soll es Reuttes Klassenerhalt sein. (tomi)

Regionalliga West

Wattens – Schwaz 7:0 (3:0)

Tore: Svejnoha (2.), Mansour (12.), Zimmerhofer (42.), Pranter (60.), Zangerl (65., 69., 82.). 1200. SR: Hasanovic.

Wattens: Oswald; Zimmerhofer, Steinlechner, Mansour, Cihak; Svejnoha (70., Kekez), Mörck; Gebauer, Schreter (63., Toplitsch), Pranter (70., Krismer); Zangerl.

Schwaz: Troppmair; Vogler, Wurm, Fais-tenauer (75., Ringler), Fodor (46., Huber); Michael Knoflach, Kinzner; Patrick Knoflach, Kapferer, Bicer; Opuhac (65., Milenkovic).

Wacker Am. – Saalfelden 5:0 (3:0)

Tore: Hesina (8., 71.), Kalinovic (22., 45.), Popp (69.). 100. SR: Kojadinovic.

Wacker: Weiskopf; Gredler, Popp, Hupfauf (19., Herwig), Assim; Nitzlader; Kalinovic, Rieder, Tekir (65., Riegler), Augustin; Hesina (75., Yilmaz).

Dornbirn – Reichenau 1:0 (0:0)

Tor: Joppi (95.). 450. SR: Sallhovic.

Reichenau: Hörtnagl; Neumair (70., Gstrein), Waldy, Glänzer, Einkemmer; Perstaller, Mader; Mair (62., Oberwalder), Steinkellner, Nazli (62., Plattner); Bichler.

Eugendorf – Kitzbühel 4:2 (4:1)

Tore: Bacher (3., 8.), Reischl (15.), Ramspacher (17.) bzw. Pauli (40.), Hartl (58.). 450. SR: Ouschan.

Regionalliga West – die Tabelle

1. Wattens	23	18	2	3	63:15	56
2. Anif	23	14	3	6	57:32	45
3. Dornbirn	23	13	4	6	51:27	43
4. St. Johann	23	12	5	6	44:25	41
5. Wacker Innsbruck Am.	23	10	5	8	45:32	35
6. Schwaz	23	9	7	7	32:35	34
7. Eugendorf	23	10	4	9	38:43	34
8. Altach Am.	23	10	3	10	25:27	33
9. Seekirchen	23	9	4	10	35:42	31
10. Pinzgau Saalfelden	23	8	5	10	33:49	29
11. Kufstein	23	7	7	9	33:34	28
12. Hard	23	7	6	10	26:34	27
13. Neumarkt	23	8	3	12	32:47	27
14. Kitzbühel	23	6	4	13	39:44	22
15. Bregenz	23	5	5	13	27:55	20
16. Reichenau	23	2	5	16	18:57	11

Kitzbühel: Basic; Schennach (74. Lindner), Hartl, Curcic, Landerl; Doumbouya; Wörgetter, Pauli (87. Girardelli), Viertler, Dzidziguri; Boakye (71. Salvenmoser).

Kufstein – Seekirchen 4:0 (2:0)

Tore: Jogan (32.), Treichl (44., Elfmeter, 46.), Schreder (74.). 240. SR: König.

FC Kufstein: Adilovic; Despotovic (64., Thaler), Anker, Schlichenmaier, Nazic; Gruber Treichl; Marasek, Schreder (75., Lutirtzki), Yildiz; Jogan (83., Schuler).

Hard – St. Johann 0:1 (0:0)

Tor: Pertl (52.). Gelb-Rot: Mentin (90., Hard). 200. SR: Isgören.

Altach Am. – Bregenz 3:0 (1:0)

Tore: Tajouri (38.), Wunderli (58.), Bischoff (90.). 300. SR: Bode.

Anif – Neumarkt 2:2 (0:1)

Tore: Peter (68.), Greil (88.) bzw. Urbaneck (22.), Friedl (70.). Rot: Huber-Rieder (74., Neumarkt). 300. SR: Begovic.

Torschützenliste

26 Tore: Zangerl (Wattens).

Die nächste Runde

Fr: St. Johann – Wattens (19.30). **Sa:** Neumarkt – Altach (16), Kitzbühel – Hard (16.30), Schwaz – Anif, Seekirchen – Eugendorf (17), Pinzgau – Kufstein (17.30), Bregenz – Dornbirn (19). **So:** Reichenau – Wacker Am. (10).